

Brief von Brunhilde Classen ...von Portwein und Paris.....

In der Sylter Rundschau kurz vor Weihnachten, eine Anzeige des Fremdenverkehrsvereins. Im Angebot eine Reise nach Paris.

Ich sagte zu meinem Mann Bent: "Wir könnten doch auch mitfahren". Seine Antwort: "Ich nicht. Fahr doch mit Hilde nach Paris." "Was soll ich mit Hilde in Paris, in der Stadt der Liebe?" Also nein und abgehakt.

Mittlerweile war es Heiligabend.

Das Weihnachtessen, Pute und Rotkohl, war in Vorbereitung, da die Familie am Abend erwartet wurde. Wir beide saßen gemütlich zusammen bei Kaffee und selbstgebackenem Weihnachtsgebäck und die Kerzen auf dem Ad'ventskranz brannten langsam runter. Wie es für uns eine liebgewordenen Tradition war, beschenkten wir uns gegenseitig, bevor die Familie zum Essen kam.

Bent schenkte mir einen wunderschönen Kaschmirschal passend zu meinem Lodenmantel. Ich schenkte ihm silberne Manschettenknöpfe und eine silberne Armbanduhr. Mein lieber Mann hatte wirklich ein gutes Händchen für Geschenke.

In einem Preisausschreiben bei der Firma Hellner hatte ich eine 10 Jahre alte Flasche Portwein gewonnen.

Zur Feier des Tages sagte mein Mann: "Gib doch mal ein Glas Portwein aus." "Ja warum nicht?" Der Portwein schmeckte uns so gut, dass wir noch ein weiteres Glas tranken und ich mich nochmals für das schöne Tuch bedankte. "Ich habe noch eine Überraschung für dich" Sagte Bent. "So?" "Ja, ich fahre mit dir nach Paris" sagte er weinselig. "Ja, ja, der Portwein."

Am 27.12 habe ich sofort beim Fremdenverkehrsverein angerufen und für uns beide gebucht.

Endlich war es soweit. Am 1. April (kein Scherz) ging die Reise nach Paris mit dem Nachtzug los. Wir waren eine große Gruppe Sylterinnen und Sylter. Einige machten bis Paris die Nacht durch.

Unser Hotel lag im Stadtteil Montmatre, direkt in der Nähe des Moulin Rouge. Vom Hotel aus schauten wir auf die bekannte Kirche „Sacre Coer“. In den Tagen in Paris haben wir soviel gesehen und unternommen. Schloss Versailles, Louvre, Invalidendom, Bootsfahrt auf der Seine, den Eiffelturm, ein Bummel auf dem Champ Elyssées. Es war so wunderbar und unvergesslich.



„Joyeux Noël“ eure Brunhilde Classen